

## Hl. Martin und Hl. Elisabeth Beispiele für konkret gelebter Nächstenliebe

### Hl. Martin (316-397), Bischof von Tours Namenstag – 11. November

Martin wurde in Ungarn als Sohn eines röm. Tribunen geboren. Mit 15 Jahren trat er auf Wunsch seines Vaters in den Heeresdienst ein. Nach einer Legende soll er am Stadtrand von Amiens einem frierenden Bettler die Hälfte seines Umhangs gegeben haben. Daraufhin soll ihm Christus im Traum erschienen sein, um ihm für den Mantel zu danken. 370 wurde er gegen seinen Willen zum Bischof v. Tours gewählt. Martin hat auf alle Privilegien seines Amtes verzichtet und in einer armseligen Holzhütte vor der Stadt gewohnt.



**Martinsfest mit den  
Kindergartenkindern:**  
Freitag, 10. November  
ab 17 Uhr in der Kirche

### Hl. Elisabeth (1207-1231), Landgräfin Thüringen Namenstag – 19. November

Elisabeth war die Tochter des Königs Andreas II. von Ungarn. Mit 14 Jahren wurde sie mit Ludwig IV. vermählt. Aus der glücklichen Ehe gingen drei Kinder hervor. Elisabeth kümmerte sich um Arme u. Kranke. Im Hungerjahr 1226 verteilte sie Getreide aus eigenen Kornkammern. Die Legende vom Rosenwunder erzählt, Ludwig habe sie angehalten, um ihren Korb zu kontrollieren. Als sie das Tuch, seien aus dem Brot im Korb Rosen geworden. Diese Legende ist wenig glaubwürdig, da Ludwig Elisabeth in ihrer Sorge für die Armen stets unterstützte. 1227 erlag er auf einem Kreuzzug einer Seuche. Aus dem Erbe ließ Elisabeth in Marburg für Kranke und Hungrige ein Hospital errichten. Völlig entkräftet starb sie bereits mit 24 Jahren.



**Elisabethsammlung**  
Sonntag, 19. November  
Caritas-Kollekte für Be-  
dürftige in Oberösterreich

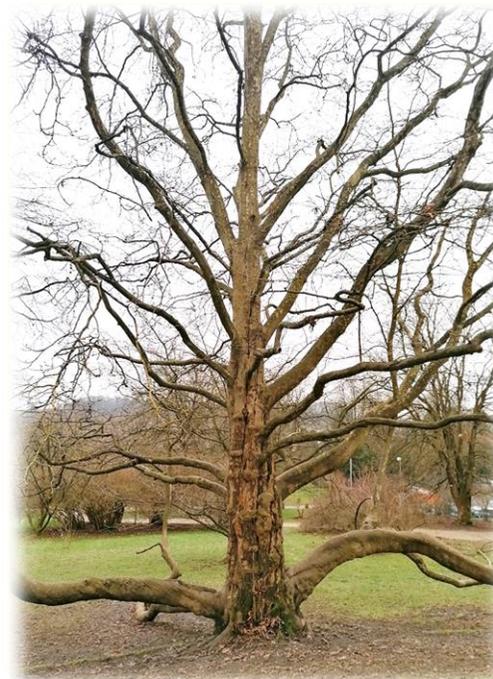
# Monatsblatt

## Pfarre Linz-Hl. Familie

Adresse: Bürgerstraße 58 4020 Linz

Website: [dioezese-linz.at/linz-heiligefamilie](http://dioezese-linz.at/linz-heiligefamilie)

E-Mail: [office@hlfamilie.at](mailto:office@hlfamilie.at) Telefon: 0732 / 66 18 06



**NOVEMBER**, die Zeit  
der Nebelschwaden;  
sie schweben wie ein  
durchsichtiger **Faden**;

Die Bäume so kahl  
und scheinbar **tot**,  
sie nützen diese Zeit  
der Kälte und der **Not**;

Wir sehen nur den  
trägerischen **Schein**,  
der Tod als Übergang,  
er führt uns  
in ein neues **Sein**.

<b>Sonntag</b>	<b>29.10.</b>	09:15	<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Gottesdienst - Ende der Sommerzeit</b> <i>Sammlung für die Weltmission (missio)</i>
<b>Mittwoch</b>	<b>01.11.</b>	09:15 14:30	<b>Allerheiligen</b> <b>Gottesdienst</b> <b>St. Barbara Friedhof</b> – <i>Andacht, Prozession und Gräbersegnung mit Bischof Dr. Manfred Scheuer</i>
<b>Donnerstag</b>	<b>02.11.</b>	08:00	<b>Allerseelen</b> <b>Gottesdienst</b> für Verstorbene unserer Pfarre
<b>Freitag</b>	<b>03.11.</b>	08:00	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> <b>Gottesdienst</b> und Eucharistische Anbetung
<b>Sonntag</b>	<b>05.11.</b>	09:15	<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Freitag</b>	<b>10.11.</b>		<b>Martinfest des Kindergartens</b> ab 17.00 Uhr Umzug der Kindergartenkinder mit Laternen zur Kirche – anschließend Martinsfeier in der Kirche
<b>Samstag</b>	<b>11.11</b>		<b>Hl. Martin</b> , Bischof von Tours
<b>Sonntag</b>	<b>12.11.</b>	09:15	<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>15.11.</b>	18:00	<b>Hl. Leopold</b> , Markgraf von Österreich <b>kfb-Frauenrunde</b> – <i>Thema: Räucherrituale</i>
<b>Sonntag</b>	<b>19.11.</b>	09:15 10:30	<b>Elisabeth-Sonntag</b> - Welttag der Armen <b>Gottesdienst</b> gestaltet von den Frauen der kfb. <i>Caritas-Sammlung für Bedürftige in OÖ.</i> <b>Kinder- und Familienmesse</b>
<b>Dienstag</b>	<b>21.11.</b>	15:00	<b>Treffen aller SeelsorgerInnen</b> mit Bgm. Luger
<b>Mittwoch</b>	<b>22.11.</b>	18:00	<b>Pfarrgemeinderatssitzung</b>
<b>Sonntag</b>	<b>26.11.</b>	09:15	<b>Christkönigssonntag</b> – letzter Sonntag im JKR <b>Gottesdienst</b> – „Zählsonntag“
<b>Mittwoch</b>	<b>29.11.</b>	19:00	<b>Impulsabend der Fokolarbewegung</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>30.11</b>		<b>Hl. Andreas</b> , Apostel
<b>Freitag</b>	<b>01.12.</b>	08:00	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> <b>Gottesdienst</b> und Eucharistische Anbetung
<b>Samstag</b>	<b>02.12.</b>	17:00	<b>Adventkranzsegnung</b> in der Kirche
<b>Sonntag</b>	<b>03.12.</b>	09:15	<b>Erster Adventssonntag</b> – „Bratwürstl-Sonntag“ <b>Gottesdienst</b> – anschließend Fröhschoppen mit Bratwürstel im Pfarrsaal



## Treffpunkt GRUPPEN

**Wanderclub**  
**Gymnastik mit Musik**  
**Handarbeitsrunde**  
**Legion Mariens**

Jeden zweiten Dienstag (siehe auch im Schaukasten)  
Jeden Dienstag – 17:30-18:15 Uhr – im Pfarrsaal  
Jeden Mittwoch – 8:30-11:00 Uhr – im Pfarrhof  
Jeden Donnerstag – 9:30 – im Pfarrhof

## Dekanat Linz-Mitte auf dem Weg zur Pfarre „NEU“

Am Samstag, den 14. Okt. 2023 startete in unserem Dekanat der Weg zur neuen „Pfarrwerdung“. Zur „Großpfarre“ gehören künftig die Pfarrgemeinden Dompfarre, Don Bosco, Hl. Familie, St. Konrad, St. Margarethen, St. Martin, St. Severin u. Stadtpfarre.

An der Startveranstaltung im Alten Rathaus nahmen 125 haupt- u. ehrenamtl. Tätige aus den Pfarrgemeinden und pastoralen Knotenpunkten des Dekanats teil.

Im Vorfeld wurde ein **Kernteam** gebildet, das den Prozess federführend leitet und von einer diözesanen Organisationsberatung durch **Susanne Lammer** und **Sebastian Rappl** strukturell sowie von **Prof. Franz Gruber** inhaltlich begleitet werden.

Im Rathausfoyer, wo sich ein begehbare Stadtplan von Linz befindet, wurden alle Teilnehmenden vom Dekanatsteam begrüßt. **Dechant Christian Zoidl** erwähnte, dass der Weg vom Dekanat zur Pfarre einer „Entdeckungsreise“ (griech. Wort Synode) gleicht – gemeinsam unterwegs sein und dabei fündig werden. Ehrliche Begegnungen und gegenseitiges Zuhören sind Voraussetzungen für diesen Prozess. Zoidl schloss mit dem Wunsch: „Glück auf! Gott mit uns! Gemmas an!“

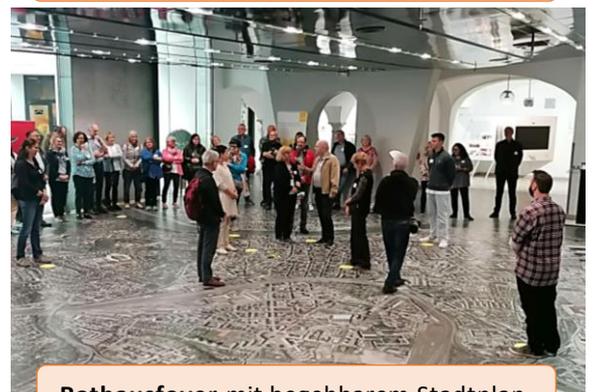
Anhand des Stadtplans erkundeten die Eingeladenen die Grenzen des Dekanats und ihre Einsatzgebiete in den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten (z.B. Krankenhäuser, Altenheime, Orden). Einzelne Personen stellten daraufhin ihre pastoralen Orte vor und schilderten, was sie sich von diesem Prozess erhoffen.

Im Rathaussaal war das „**Miteinander-Weben**“ von Pfarrgemeinden ein Thema. Was braucht es, damit ein gutes Miteinander gelingt? Antworten dazu durften wir auf Stoffbänder schreiben. Diese wurden in einem Webrahmen miteinander verwoben. So entstand ein buntes „Bild der Verwobenheit“, auf dem viel Ermutigendes zu lesen war. Passend zum Thema wurde mehrfach das Lied „Wir spinnen, knüpfen, weben, wir säen neues Leben“ gesungen, zu dem uns **Andreas Peterl** (Kirchenmusikreferent) mit dem Klavier begleitete.

**Martin Schachinger**, Leiter d. „Stabsstelle Pfarrstruktur“, informierte über den Ablauf der Umsetzung und die nächsten Schritte auf dem Weg. Einzelne Themen wie die Findung eines Pfarrnamens und eines Standorts für das neue Pfarrbüro wurden näher erläutert.



Das Kernteam leitet den Strukturprozess.



Rathausfoyer mit begehbarem Stadtplan.



Thema „Miteinander-Weben“.



**Irmgard Lehner**, Leiterin für Pastorale Berufe, nahm von der Diözesanleitung teil. Sie verwies darauf, dass Strukturen verändert und pastorale Themen neu gedacht werden, damit die Kirche den Anschluss an die Menschen nicht verliere. Deshalb habe die Diözesanleitung diese neue Struktur beschlossen.

Der Theologieprofessor **Franz Gruber** übernimmt die inhaltliche Begleitung des Strukturprozesses. Er wies darauf hin, dass bei aller Bedeutung der Strukturen das Fundament nicht vergessen werden dürfe: die Frage, was es heute heiße, Christ zu sein. Eine aktive Kirche, die nah bei den Menschen sei, lebe v.a. aus einer „*Spiritualität der Menschwerdung*“.

Am Nachmittag diskutierten wir Chancen und Herausforderungen des Prozesses. Als positiv gesehen wurden die Vernetzung und Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden untereinander und mit den pastoralen Orten. Als Herausforderung wurden finanzielle und personelle Ressourcen sowie das Finden von Seelsorgeteam-Mitgliedern genannt.

**Matthias List**, Pastoralvorstand der „Pionierpfarre“ Urfahr, berichtete aus seinen Erfahrungen vom Prozess. Erfreulich war für ihn, dass die Pfarrgemeinden ehrlich ihre Befürchtungen artikulierten, im gemeinsamen Tun dann aber eine Kraft spürbar wurde. Als Tipp gab uns mit auf den Weg: *„Entwickelt gemeinsam Bilder! Mir hat das Bild der Wohngemeinschaft geholfen. Da gibt es ein Zimmer, das nur mir gehört, aber manche Dinge teile ich mit anderen. Ich lerne auch andere Leute kennen.“*

**Dechant Christian Zoidl** freut sich über den positiven Start: *„Ich gehe nach dieser Veranstaltung mit einem guten Gefühl in den Prozess hinein. Viele waren überrascht, wie viele pastorale Orte es in unserem Dekanat gibt. Nun gilt es, daraus ein großes pastorales Netzwerk entstehen zu lassen. Heute wurde oft der Wunsch nach einer noch besseren Zusammenarbeit genannt. In vielen Bereichen ist das bereits der Fall, bei manchen Dingen wird es länger dauern – aber dafür gibt es den Prozess.“*

Bericht: [www.dioezese-linz.at/dekanat-linz-mitte](http://www.dioezese-linz.at/dekanat-linz-mitte) mit leichter Abänderung bzw. Kürzung durch Christian Koller.

Fotos: Christian Koller und Franz Wurzinger (Foto des Kernteams)

Weitere Infos zum **Zukunftsweg der Diözese Linz** unter: [www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg)



Unsere Pfarre war mit einem **14-köpfigen Team** bei der Startveranstaltung „Pfarre neu“ vertreten.



Das Engagement des **Gastroteams der Pfarre Linz-Hl. Familie** wurde mehrfach gelobt.